Ausgabe **Herbst 2021**

intratone
einfach.intelligent.

IntraMAG

Die moderne Hausverwaltung: **Intratone ist der Schlüssel**

Erfolgreiche Projekte
Unsere Case Studies

Eine DITA für die Wohnstätte Stade eG
Seite 8

Wohnungsbaugesellschaft Recklinghausen GmbH
Seite 10

Das interaktive und digitale
Info-Display

Verbesserte Kommunikation und mehr Transparenz im Verwaltungsalltag
Seite 14



Die innovative
Video-Gegensprechanlage DITAcreate

Entdecken Sie unsere modulare Video-Gegensprechanlage DITAcreate
Seite 25

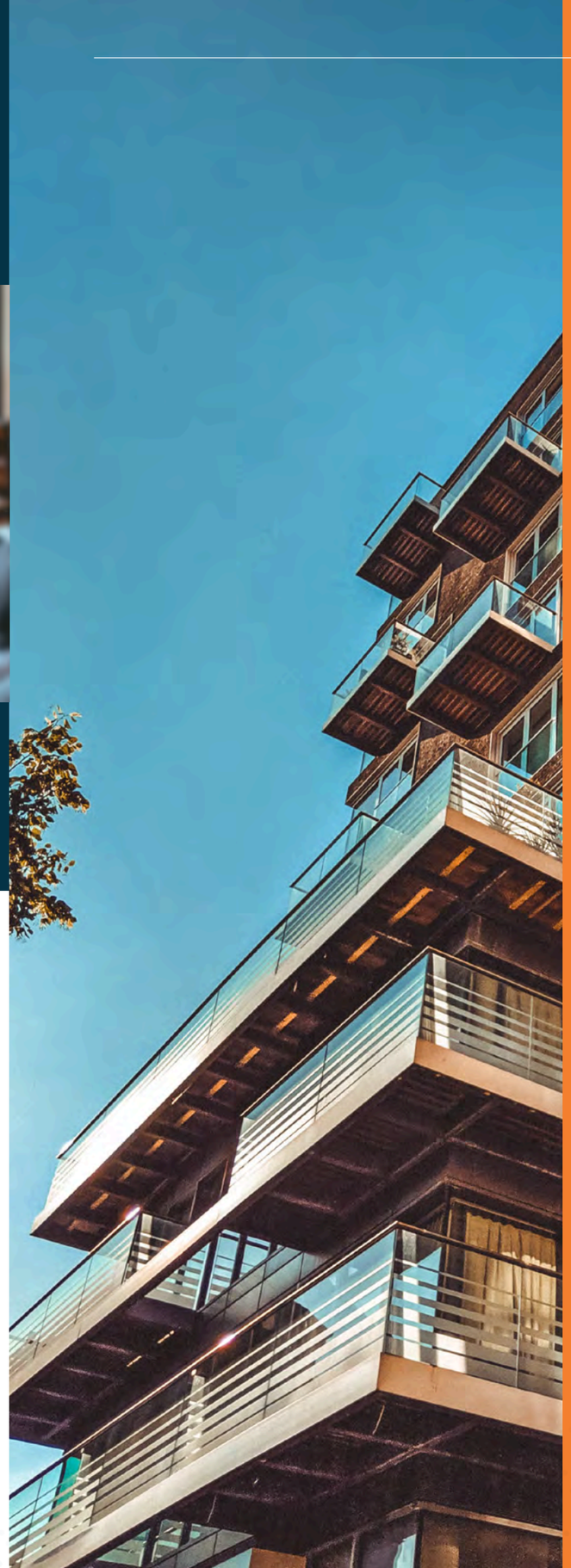
www.intratone.de











8 Intratone Referenz

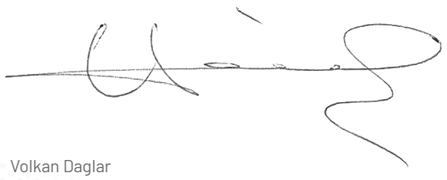
2 Die aktuellsten **News & Themen**

14 Das interaktive & digitale **Info-Display**

Highlights

Herzlich willkommen beim IntraMAG

dem neuen Magazin von Intratone für unsere Partner und Kunden in Deutschland. Zweimal im Jahr möchten wir Sie auf diesem Weg über die neuesten Ereignisse und Innovationen aus unserem Hause informieren. Insbesondere unsere aktuellsten Fallstudien aus der Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden sollen Ihnen einen authentischen Einblick in die Arbeit von Intratone geben – damit Sie sich nicht allein auf unser Wort verlassen müssen. 2020 war für uns alle ein interessantes Jahr, um es milde auszudrücken. Die COVID-19-Pandemie wirkte sich auf jeden Teil unseres privaten und beruflichen Lebens aus und brachte uns eine Menge neuartiger Herausforderungen. Umso schöner war es zu sehen, wie sich unsere Lösungen insbesondere in dieser Zeit bewähren konnten und können. Während wir also nun langsam anfangen, die „neue Normalität" zu definieren, sollten wir unbedingt weiterhin darauf achten, effizientere Arbeitsweisen beizubehalten. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung und die erfolgreichen gemeinsame Projekte, an denen wir als Unternehmen weiter wachsen konnten. Für die kommende Zeit wünschen wir uns und Ihnen, dass wieder mehr persönlicher Kontakt und Austausch stattfinden kann, dass wir uns wieder auf Messen und Veranstaltungen begegnen und die Zukunft moderner Türkommunikation und Zutrittskontrolle aktiv zusammen gestalten können. Wir haben für den Rest des Jahres 2021 viel geplant und freuen uns schon darauf, unsere neuesten Entwicklungen so bald wie möglich mit Ihnen zu teilen. Sollten Sie derzeit ein dringendes Anliegen oder wichtiges Projekt beschäftigen, bei dem wir Sie unterstützen können, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren! Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß und Inspiration beim Lesen der ersten Ausgabe unseres neuen Magazins und verbleibe mit freundlichen Grüßen.



Volkan Daglar
Intratone Geschäftsleitung Deutschland

Inhalt
In dieser Ausgabe

2 informiert.
Aktuelle News und Themen aus der Welt von Intratone.

4 digital.
Zukunft statt Zögern: Mit Intratone erste Schritte in die Digitalisierung wagen.

8 begründet.1
Case Study: Wohnstätte Stade e.G.

10 begründet.2
Case Study: Wohnungsbaugesellschaft Recklinghausen GmbH.

14 interaktiv.
Die neue Mieterkommunikation: digital und interaktiv mit unserem Info-Display.

18 simpel.
Das Intratone-System: Einfach für alle Generationen und Bedürfnisse.

22 installiert.
Unser Partner „KNORR Alarm und Elektronik GmbH" berichtet über die Vorteile der Intratone-Produkte.

24 faktisch.
Unterhaltsames, Spannendes und Kurzweiliges aus der Welt der Wohnungswirtschaft.

25 kreativ.
Unsere modulare Video-Gegensprechanlage DITAcreate.

informiert.



Wissen lohnt sich! Was gibt es Neues im Hause Intratone? Hier finden Sie aktuelle Themen und Neuheiten aus unserer Welt der einfach intelligenten Innovationen.

Digital durchstarten?

Das lässt sich einrichten – und zwar kostenlos!

Damit Wohnungsunternehmen ihre Projekte mit unseren Gegensprechanlagen so schnell und unkompliziert wie möglich umsetzen können, bieten wir seit 2020 unseren kostenlosen Einrichtungsservice an. Wir kümmern uns darum, dass alle digitalen Namensschilder im Vorfeld mit den angegebenen Namen von Mietern bestückt, Zutrittsrechte vergeben und auch Transponder-Schlüssel den entsprechenden Bewohnern zugeordnet sind. So lässt es sich mit uns bequem in einen neuen, digitalen und effizienteren Verwaltungsalltag starten.

Kein Kontakt – kein Problem

Installationsarbeiten leicht gemacht

Insbesondere zu Corona-Zeiten haben sich die unkomplizierten und kontaktlosen Prozesse zur Installation unserer Anlagen erheblich bewährt. Elektroinstallateure müssen für die Montage einer GSM-basierten Gegensprechanlage keine Mietwohnungen mehr betreten und können das neue Türkommunikationssystem größtenteils völlig autonom und innerhalb kürzester Zeit montieren. So sorgen unsere Lösungen für weniger Gefahren im Arbeitsalltag. Unsere digitalen Lösungen schützen Gebäude und Bewohner – ihre kontaktlose Montage schützt Installateure. Auf Seite 22 berichtet unser Partner „KNORR Alarm und Elektronik GmbH“ unter anderem über die Vorteile, die das Intratone-System für Elektroinstallationsfirmen geboten hat.





Ressourcen schonen

Ohne Kabel wird’s umweltfreundlich

Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst produziert wird. Wie bei der Installation unserer GSM-basierten Video-Gegensprechanlagen, die innerhalb kürzester Zeit montiert werden können, ohne sie bis in jede einzelne Wohnung verkabeln und mit zig Innenstationen verbinden zu müssen. Herkömmliche Anlagen benötigen im Gegensatz dazu beim Einbau durchschnittlich 1920 Gramm Kunststoff, 4800 Gramm Elektronik und 320 Meter Kabel (Beispiel: Mehrfamilienhaus mit 16 Wohnungen), die nach Abriss oder Modernisierung wieder entsorgt werden müssen. Jährlich werden so etwa 75 Tonnen potenzieller Abfall verbaut – mit einem erheblichen Anteil an nicht verwertbarem Material.

Eine digitale Anlage von Intratone schont also nicht nur Ihre Arbeitszeit, den Geldbeutel und Ihre Nerven, sondern auch die Umwelt!





Wir bespielen alle Kanäle!

Intratone in den Sozialen Medien

Überzeugt von unseren digitalen Lösungen für eine verbesserte, moderne und einfachere Türkommunikation und Zutrittskontrolle, präsentieren wir uns auch in den Sozialen Medien: Hier erfahren Sie alles über unsere Produkt- und Servicewelt, Hintergründe, Nützliches und Unterhaltsames. Inzwischen sind wir sowohl auf Facebook und Instagram als auch bei YouTube, LinkedIn und Xing für Sie aktiv – schauen Sie doch mal vorbei, lassen Sie Daumen oder Herzen da und bleiben Sie auf dem Laufenden!

Bestechendes Format:

So innovativ wie eh und je!

Nicht nur unsere Produkte, sondern auch wir als Unternehmen entwickeln uns stetig zukunftsorientiert weiter. Um diese Intratone-Philosophie bestmöglich nach außen tragen zu können, haben wir im letzten Jahr ein nagelneues Logo entwickelt, das unsere Stärken, Visionen und Markenversprechen bestmöglich veranschaulichen soll: Sichere, klare Linien, die Wertigkeit und Zuverlässigkeit verkörpern, kombiniert mit einer deutlichen Hervorhebung unserer besten innovativen Features: Zukunftsweisende, vernetzte Online-Verwaltung all unserer digitalen Anlagen in Echtzeit bei unkomplizierter, anwenderfreundlicher Handhabung – einfach. intelligent.

Alt bewährt – neu gedacht

Briefkastenanlagen einfach intelligent aufrüsten

Viele Briefkastenanlagen sind optisch und konzeptionell unerschütterlich – anders als viele der darin verbauten Gegensprechanlagen, deren quietschende Klingeltasten und unleserlichen Namensschilder Bewohner wie Besucher immer wieder unangenehm auffallen. Spätestens dann wird es endlich Zeit, nachzurüsten! Nicht nur irgendwie, sondern mit einer modernen, zukunftsfähigen Lösung, die gleichzeitig schnell und unkompliziert installiert werden kann – so wie unsere digitale Video-Gegensprechanlage DITAcreate, die sich in ihrer Aufteilung und Farbgestaltung perfekt in bereits bestehende Briefkastenanlagen integrieren lässt. DITAcreate ist unsere neueste Innovation aus dem Jahr 2020.

Das neue Info-Display:

Genial digital und interaktiv

Mit unserem neuen digitalen Info-Display können Wohnungsunternehmen jetzt jederzeit in einen interaktiven Austausch mit Hausgemeinschaften treten! Bewohner können nun nicht nur über ein Touch-Bedienfeld mit Pfeiltasten durch einzelne Meldungen klicken, sondern auch an Umfragen und Abstimmungen teilnehmen. Welche Vorteile diese neue Art der Mieterkommunikation mit sich bringt, das erläutern wir Ihnen auf Seite 14 ausführlich.

digital.

Digitalisierung wagen

mit unkomplizierter Zutritts-technologie von Intratone

Digitalisierung: Ein Wort und scheinbar unendlich viele mögliche Handlungsansätze. Insbesondere für Wohnungsunternehmen wird der Markt für sogenannte „Property Technology" (kurz: PropTech) – also neue Gebäudetechnologien – immer unübersichtlicher. Statt Hausverwaltungen, Wohnungsbaugenossenschaften und Co. den Einstieg in eine effizientere, digitale Arbeitsweise in kleinen Schritten zu erleichtern, heißt es bei den meisten PropTech-Unternehmen: Ganz oder gar nicht. Hier muss gleich jeder Wohnaspekt zur smarten Komponente werden, bis auch das letzte Sonnenrollo mit der Toilettenspülung und der Türklingel vernetzt ist.

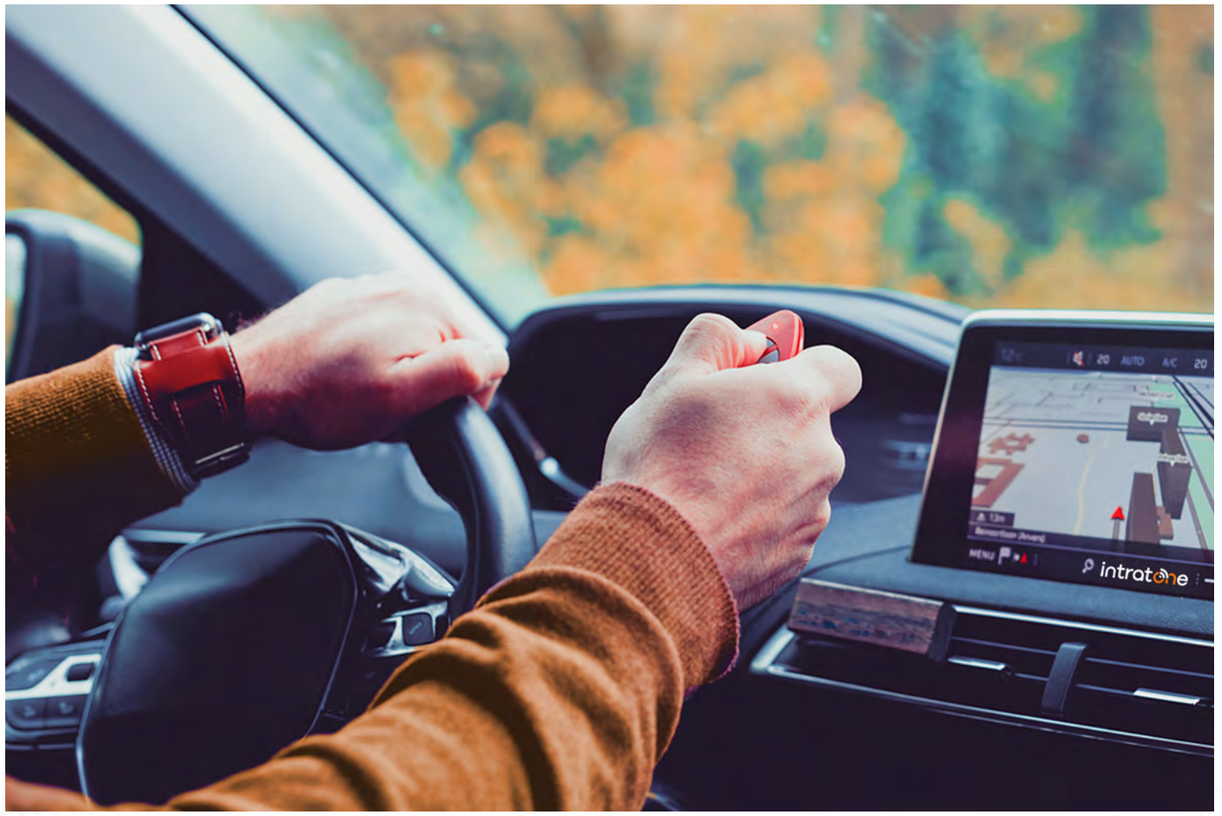
Wir bei Intratone möchten stattdessen, dass Wohnungsunternehmen Digitalisierung im eigenen Tempo wagen können, ohne dabei gleich das komplette Verwaltungssystem von Grund auf umkrempeln zu müssen. Dafür bieten wir innovative, aber unkomplizierte Lösungen für eine moderne Türkommunikation, Zutrittskontrolle und deren zentrale Verwaltung über das Internet. Digitale Video-Gegensprechanlagen, Zutrittskontrollsysteme wie Code-Tastaturen und Hochfrequenz-Empfänger, interaktive Info-Displays für einen transparenteren, aktuelleren Austausch und vieles mehr erleichtern dank einfach intelligenter Online-Organisation den Arbeitsalltag erheblich.

Klick für Klick zu mehr Effizienz

Digitalisierung ist ein dynamischer Prozess, in den man als Unternehmen nicht leichtfertig einsteigen möchte. Doch der erste Schritt in die richtige Richtung ist oft sehr viel kleiner, als angenommen – und überzeugt schließlich durch eine enorme Wirkung. Unsere zentrale Online-Verwaltungsplattform macht es Wohnungsunternehmen leicht, neue, digitale Lösungen von Anfang an bestmöglich überblicken und organisieren zu können. Hier werden digitale Klingelschilder aus der Ferne bearbeitet, Zugangscodes erstellt, Transponder-Schlüssel und Handsender hinzugefügt oder entfernt, Info-Displays mit digitalen Aushängen versorgt und vernetzte Schlüsselschränke verwaltet.

Ermöglicht wird diese effizientere Verwaltungsarbeit durch modernste GSM-Technologie, also der Anbindung unserer Anlagen an das globale Mobilfunknetz. Auch Bewohner profitieren erheblich von unserem System und öffnen die Haustür für Besucher einfach mit dem eigenen Festnetztelefon, Handy, Smartphone, Tablet oder Laptop, betreten Gebäude nur durch Knopfdruck auf Transponder-Schlüssel oder Handsender und informieren sich im Eingangsbereich mit Hilfe eines digitalen Info-Displays über Aktuelles aus den Büros ihrer Hausverwaltungen und Wohnungsbaugenossenschaften.





Kosten und Nutzen

Es klingt beinahe zu schön, um wahr zu sein, doch unsere digitalen Lösungen ersparen Wohnungsunternehmen eine Menge Kosten bei gleichzeitig höherem Mehrwert. Bereits die unkomplizierte Installation mit nur einer Anfahrt und ohne lange Terminabsprachen mit Elektroinstallateuren sorgt für geringeren Arbeitsaufwand in kürzerer Zeit und dadurch für weniger Ausgaben. Auch nach der Inbetriebnahme können dank bequemer Online-Verwaltung aus der Ferne sehr viele Anfahrtswege und damit verbundene Fahrtkosten vermieden werden – und nicht nur dadurch auch die Umwelt geschont:

Nachhaltig und umweltfreundlich dank weniger Abfall

Denn bereits während der Installation einer unserer digitalen Video-Gegensprechanlagen müssen im Gegensatz zum Einbau herkömmlicher Türkommunikationssysteme erheblich weniger Materialien verbaut werden, die in ferner Zukunft wieder entsorgt werden müssten und die Umwelt belasten könnten. Bei einem Mehrfamilienhaus mit 16 Wohnungen fallen beispielsweise für die Installation einer analogen Klingelanlage bis zu 1920 Gramm Kunststoff, 4800 Gramm Elektronik und 320 Meter Kabel (!) an. Verrechnet auf ein Jahr verursachen diese Anlagen so insgesamt ungefähr 75 Tonnen potenzielle Abfälle mit einem erheblichen Anteil an nicht recycelbarem Material. In den letzten 12 Jahren wurden bereits 1,2 Millionen Haushalte mit einer unserer digitalen Gegensprechanlagen ausgestattet und damit ebenso viele Innensprechstellen eingespart. Insgesamt wurden auf diese Weise ca. 575 Tonnen potenzieller Abfall vermieden.



Bestandsimmobilien digital aufwerten

Diese ressourcenschonende Installationsweise erleichtert nebenbei auch geplante Modernisierungsarbeiten, denn Digitalisierung ist – anders, als man vermutet – keinesfalls nur etwas für Neubauten. Auch Bestandsimmobilien und Altbauten lassen sich mit unseren GSM-basierten Lösungen problemlos zukunftssicher gestalten. Der unkomplizierte Einbau ohne aufwendige Verkabelung sorgt für erheblich weniger bauliche Eingriffe, was nicht nur die Gebäudesubstanz schützt, sondern insbesondere auch sehr viel Zeit spart – Letzteres spielt auch bei der täglichen Verwaltung unserer Lösungen eine signifikante Rolle.

Online-Verwaltung für produktive Arbeitsabläufe

Da all unsere Anlagen, von der Video-Gegensprechanlage über das Transpondersystem und Code-Tastaturen bis hin zum interaktiven Info-Display, Hochfrequenz-Empfänger und den vernetzten Schlüsselschränken und -tresoren, über das globale Mobilfunknetz arbeiten, kann jede Komponente zentral über eine einzige Online-Plattform nachverfolgt und verwaltet werden. Namen auf digitalen Klingelschildern werden hier einfach aus der Ferne geändert, Zugangscodes und Kurzzeit-Zugänge für Dienstleister erstellt, Schlüssel organisiert, Transponder und Handsender entfernt oder hinzugefügt und digitale schwarze Bretter mit Aushängen im PDF-, Word- oder JPEG-Format versorgt. Diese verwaltungstechnischen Besonderheiten sind ausschließlich mit digitalen Produkten möglich und vereinfachen Arbeitsabläufe von Wohnungsunternehmen erheblich. Und auch Bewohner profitieren von einem digitalen Wohnalltag:

Gebäude mieterfreundlich gestalten

Unsere GSM-basierten Gegensprechanlagen bedienen Bewohner nicht mehr wie bisher über eine altmodische Innenstation, sondern ganz bequem und individuell mit dem eigenen Festnetztelefon, Handy, Smartphone, Tablet oder Laptop. Klingelrufe von Besuchern werden also automatisch an eine oder mehrere hinterlegte Telefonnummern weitergeleitet und die Haustür wird durch Tastendruck geöffnet. Mit der praktischen „Meine Gegensprechanlage“-App kann mit Besuchern sogar per Video-Übertragung kommuniziert werden – und das von jedem Ort der Welt aus. Handliche Transponder und voreingestellte Codes erleichtern den Zutritt. Über ein interaktives digitales Info-Display können sich Mieter zudem über Aktuelles aus den Büros der Hausverwaltungen informieren und mittels einer Umfrage- und Abstimmfunktion aktiv an Entscheidungen bezüglich des Wohnalltags mitwirken.

Ihr Partner für Innovationen aus Erfahrung

Lässt man sich also auf neue Technologien ein, sind zuverlässige und kompetente Partner ein Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Abwicklung der Inbetriebnahmeprozesse. Als Tochterunternehmen der französischen Cogelec SA blicken wir inzwischen auf 20 Jahre Erfahrung im Bereich modernster, digitaler Türkommunikation und Zutrittskontrolle zurück. Mit unserer Kompetenz, umfassend durchdachten Produkten und diesem speziellen Intratone „Rundum sorglos“-Service möchten wir für alle Beteiligten der Wohnungsbranche einen vereinfachten, sichereren und zeitgemäßen Alltag ermöglichen.

Digitalisierung einfach intelligent angehen

Und ist der Einstieg erst einmal gefunden, wird digitales Arbeiten schnell zum Selbstläufer und zu einem unverzichtbaren Tool. Wir bieten dabei alle passenden technologischen Komponenten für eine digitale Türkommunikation und Zutrittskontrolle und eine unverzichtbare Begleitung bei jedem Schritt. So können technische Unsicherheiten, die einer erfolgreichen Digitalisierung von Wohnungsunternehmen gerne im Wege stehen, ausgeräumt werden und Platz machen für eine neue, vereinfachte Arbeitsweise. Das eröffnet die Chance auf eine kleinschrittigere Realisierung dank deutlich geringerer Kosten und schneller Umsetzung, durch die sich im Digitalisierungsprozess viel für effizientere Verwaltungsabläufe erreichen lässt.

Barrierefreiheit ist die Zukunft!

Auch körperlich beeinträchtigten Bewohnern und Besuchern wird der Zutrittsvorgang erheblich vereinfacht. So müssen sich beispielsweise gehbehinderte Mieter nicht mehr dem Stress aussetzen, den ein unangekündigter Besuch mit seinem Klingeln auslöst: Mit einem Telefon in greifbarer Nähe, über das die Haustür geöffnet wird, ist es völlig egal, wie lange es dauert, um zur Wohnungstür zu gelangen.

Hörgeschädigten Menschen hilft eine integrierte Induktive Höranlage bei der Türkommunikation, indem sie sich automatisch mit geeigneten Hörgeräten koppelt und das Tonsignal der Gegensprechanlage darüber verstärkt. Für sehbehinderte und blinde Besucher kann für jeden Bewohner über eine Code-Tastatur mit Blindenschrift ein individueller Code erstellt werden, über den mittels Kurzwahl bei Mietern geklingelt werden kann.

Digitale Technologien bereichern nicht nur auf diese Weise viele individuelle Prozesse und Situationen, die sich im Wohnalltag ergeben.



begründet.1

GSM-basierte Gegensprech-anlagen & Zutrittskontrollsysteme

Für ein im Oktober 2019 fertiggestelltes Neubauobjekt arbeitete die Wohnstätte Stade eG erstmals mit Intratone zusammen. Frankreichs Marktführer für kabellose, mobilfunkbasierte Gegensprechanlagen und Zutrittskontrollsysteme wurde damit betraut, das Mehrfamilienhaus mit der Video-Gegensprechanlage DITA auszustatten. Seit fast 100 Jahren stellt die Wohnstätte Stade sicher, dass sowohl Singles, Studenten, Paare und Familien als auch Senioren zeitgemäß, gepflegt und zu fairen Mietpreisen in den verschiedenen Stadtteilen Stades wohnen können. Dabei zählt neben dem An- und Verkauf von Wohnobjekten, deren Vermietung, Verwaltung, Instandhaltung und Modernisierung auch die Bebauung neu erworbener Grundstücke zu den Services.

intratone einfach.intelligent. X WOHNSTÄTTE STADE EG



Die Wahl fiel auf Intratone

Eines der jüngsten Projekte ist der Neubau eines 352 Quadratmeter großen Mehrfamilienhauses mit sechs Wohneinheiten. Bei dessen Planung legte die Wohnstätte besonderen Wert auf eine moderne und zeitgenössische technische Ausstattung – deshalb ließ man bei der Auswahl der zu integrierenden Türkommunikation größte Sorgfalt walten. Die neue Gegensprechanlage sollte gleichermaßen technisch up-to-date sein und sich optisch perfekt in das für die norddeutsche Region so typische Backstein-Design des Wohngebäudes einfügen. Bei uns wurde die Wohnstätte Stade fündig: Die Video-Gegensprechanlage DITA überzeugte die Entscheider mit ihrem Gesamtkonzept. Sie ließ sich zudem unkompliziert in die bereits bestehenden und abgestimmten Baupläne integrieren – für die verantwortlichen Bauleiter Grund genug, in dem Pilotprojekt erstmals unsere DITA einzusetzen.

Die Vorzüge der DITA

Unsere Video-Gegensprechanlage DITA revolutioniert seit November 2018 den deutschen Markt. Hausbewohner schätzen besonders die einfache und sehr intuitive Handhabung: Sobald ein Besucher die Klingeltaste am Hauseingang betätigt, geht über das Mobilfunknetz ein Anruf beim Bewohner ein. Komfortabel über das Smartphone, Tablet oder Festnetz kann dieser den Gast dann entweder nur hören oder direkt auf einem Video in der App sehen – unabhängig davon, ob er sich zu Hause befindet oder den Anruf von unterwegs aus entgegennimmt. Dabei basiert die DITA auf dem GSM-/4G-Standard. Individuelle Einstellungen können die Bewohner ebenfalls über die App vornehmen. Hier lässt sich beispielsweise die Lautstärke des Tür-Gesprächs anpassen. Wenn nötig, blockiert eine eingebaute Anti-Störfunktion wiederholte Anrufe automatisch. Ebenso lässt sich eine automatische Rufumleitung mit wenigen Handgriffen einstellen.

Die Außeneinheit der Video-Gegensprechanlage DITA lässt sich außerdem mit Hörgeräten koppeln, was körperlich eingeschränkten Besuchern sehr entgegenkommt. Sie erleben maximale Barrierefreiheit. Verwalter wiederum können mehrere DITA-Gegensprechanlagen auf einer gemeinsamen Weboberfläche zentral und in Echtzeit koordinieren und überwachen. Der Austausch eines digitalen Klingelschilds, die Anonymisierung der Klingelanzeige oder die Zutrittssperre aus Sicherheitsgründen lässt sich damit von überall mit nur wenigen Klicks ausführen, was wertvolle Ressourcen spart.
Spezielle Kenntnisse sind für diese Fernverwaltung über **www.intratone.info/de** nicht erforderlich.
Die DITA-Außeneinheiten selbst sind modular designt: Kamera, Namensschilder, Code-Tastatur und Transponder-Lese-Einheit lassen sich flexibel konfigurieren. Dabei ermöglicht der Zutritt über den Transponder das schnelle Öffnen der Haustür, ohne dass dafür erst ein Schlüssel in das Schloss gesteckt werden muss.

„Wir haben uns für die Gegensprechanlage von Intratone entschieden, weil wir damit auf dem neuesten technischen Stand sind. Außerdem war der geringe Installationsaufwand der DITA einentscheidender Faktor. Sowohl der Support als auch der Betrieb laufen zu unserer vollsten Zufriedenheit. Dementsprechend können wir uns sehr gut vorstellen, auch zukünftige Neubauprojekte zusammen mit Intratone umzusetzen."

— *Jasper Umlandt, stellvertretender technischer Leiter, Wohnstätte Stade eG*



Unkomplizierte Montage und einfache Verwendung

Für die Video-Gegensprechanlage müssen keine Kabel zu den einzelnen Wohneinheiten verlegt werden. Vielmehr ist die DITA dank der Mobilfunk-Technologie innerhalb kürzester Zeit einsatzbereit. So konnte sie in Stade binnen einer Woche montiert und in Betrieb genommen werden.

Dabei wurde für den Neubau eine Unterputz-Variante der DITA mit einer Kapazität von insgesamt acht Klingeltasten ausgewählt. Sechs davon sind in ständiger Verwendung – denn das Wohnhaus ist mittlerweile vollvermietet und komplett bezogen. Die Ausführung in Edelstahl fügt sich mit ihren digitalen Namensschildern optisch harmonisch in das Design des modernen Wohnhauses ein und erweist sich zugleich als witterungsbeständig und kratzfest.

Das Intratone-Team sicherte von der Planung über die Installation bis hin zur Feinjustierung einen reibungslosen Ablauf. Dieser gute Support und die strikte Einhaltung des festgelegten Budgets sind nun Gründe dafür, dass Intratone und die Wohnstätte Stade ihre Zusammenarbeit ausweiten werden.





“Wir, also die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen, sind eine Tochter der Stadt Recklinghausen. Wir verwalten in Recklinghausen Wohnraum. Das sind um die 1500 Wohneinheiten. “

Interviews

Frau Zabe von der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen im Gespräch über Erfahrungen mit Intratone.

Hallo Frau Zabe, sagen Sie doch einmal zunächst: Mit wem sprechen wir heute?

Die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen ist das kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Recklinghausen. Wir verwalten im Stadtgebiet von Recklinghausen rund 1500 Wohneinheiten.

Das klingt, als seien Sie mit der Verwaltung schon gut ausgelastet. Seit wann machen Sie das?

Wir haben über 80 Jahre Erfahrung in der Wohnungswirtschaft.

Und die 1500 Wohneinheiten, auf wie viele Objekte verteilen die sich ungefähr?

Derzeit sind wir stark im Neubaubereich unterwegs. Wir haben manchmal in einer Immobilie nur zwei Wohneinheiten, manchmal bis zu 30. Sie müssen sich das so vorstellen, dass diese Objekte vom klassischen Einfamilienhaus bis hin zu großen Wohnkomplexen reichen. Sprich von der Singlewohnung, über barrierefreien Wohnraum für ältere Menschen, bis hin zum Einfamilienhaus oder 5-Zimmer-Wohnungen. Da sind wir sehr breit aufgestellt.

Vor diesem Hintergrund: Wie war denn Ihre erste Reaktion, als Sie erfahren haben, welche technischen Möglichkeiten die Produkte von Intratone bieten?

Wir waren von Beginn an sehr positiv angetan. Vor allem beim ersten Gespräch waren wir über die digitalen Möglichkeiten der Anlagen von Intratone überrascht. Dass man zum Beispiel die Namen der Mieter nicht mehr ausdrucken und in das Klingelfeld einsetzen muss, sondern alles digital lösen kann. Das sorgt für ein schönes, einheitliches Bild. Wir wollten eine Lösung, die digitaler ist und die auch für Mieter viele Vorteile hat. Gerade die Möglichkeit, die Klingelanlage über das Handy steuern zu können, ist innovativ und klug gelöst. Wie wir hörten, läuft in Frankreich das Projekt „Intratone“ schon richtig groß, hier in Deutschland ist es eher noch Neuland.

Es war ja bei Ihnen eine Neubausituation, richtig?

Ja, genau. Im Zuge dessen haben wir nach Lösungen gesucht, die nicht so fehleranfällig sind.

In dem Neubauprojekt, das jetzt erstmals mit einer Intratone-Anlage ausgestattet wurde, gibt es 22 Wohneinheiten mit 2 ½ bis 4 ½ Zimmern, also ein gemischtes Objekt. Das galt dann zunächst als Testversuch.

Nun ist das System von Intratone aufgrund der nicht benötigten Verkabelung deutlich günstiger als die klassischen Anlagen. Hat der Preis denn eine Rolle gespielt oder ging es einzig und allein um die neue Technik?

Der Preis hat da sicherlich auch eine Rolle gespielt, ja!

Ein wichtiger Vorteil ist ja, dass man die Namen digital ändern kann, ohne das Objekt anfahren zu müssen. Wie klappt das bei Ihnen im Arbeitsalltag?

Die einheitliche, digitale Beschriftung ist sehr toll und vereinfacht vieles. Normalerweise müssen wir immer die Namensschilder ausdrucken. Mit der Zeit verblassen diese dann, was schnell unästhetisch wirkt. Ein großer Vorteil ist außerdem, dass der Hausmeister nicht immer die Namensschilder tauschen und zurechtschneiden muss. Auch die Mieter kleben nicht einfach wahllos Aufkleber an die Klingelanlage. Das sorgt für ein gepflegtes Bild!

Haben Sie sich denn für zusätzliche Produkte wie den *Handsfree* Transponder entschieden?

Ja, die Transponder haben wir mit hinzugenommen.

Und noch eine letzte Frage: Wie sind denn die Rückmeldungen der Mieter?

Unsere Erfahrung ist an der Stelle positiv. Von den Mietern ist der Großteil zufrieden. Manche kommen mit dem digitalen Bereich noch nicht gut klar. Es gab gewisse „Startschwierigkeiten" bei einigen Mietern, die ein wenig länger brauchten, um sich an das neue System zu gewöhnen. Wir stehen da übrigens immer gerne mit Rat und Tat zur Seite und empfehlen auch unsere Bewohner-Flyer für ein besseres Verständnis!

Aber letztendlich überwiegen bei uns die Vorteile des Systems!

Vielen Dank für Ihre Zeit, Frau Zabe!







Die Mietersicht:

Frau D., Sie wohnen in einer Wohnung, die mit einer Intratone-Anlage ausgestattet ist. Erzählen Sie doch mal, wie sind Ihre Erfahrungen bisher?

Ich muss sagen, ich komme sehr gut damit zurecht. Ich habe mir die App dafür installiert und bisher klappt alles super. Ein paarmal gab es Schwierigkeiten. In der Regel öffnet sich die App, sobald es klingelt. Das hat in wenigen Situationen nicht funktioniert. Ich vermute aber, dass es am Empfang lag und ich über mein Handy nicht ausreichend Netz hatte. Anstatt, dass sich die App geöffnet hat, bekam ich einen Audio-Anruf mit dem ich die Tür dann öffnen konnte. Sonst hatte ich keine Probleme.

Ist es denn schon vorgekommen, dass es geklingelt hat und Sie waren nicht zuhause?

Ja, das ist schon vorgekommen. Da stand dann der Postbote vor der Tür. Er hat zunächst natürlich nicht verstanden, dass ich nicht zuhause bin. Für ihn war es logisch, wenn jemand aus der Klingelanlage spricht, dass derjenige auch zuhause ist. Aber er hat es dann schnell verstanden und konnte das Paket für mich beim Nachbarn abgeben.

Das klingt gut! Und wie kommen Sie mit der „Meine Gegensprechanlage"-App zurecht?

Ich finde, sie ist leicht zu bedienen. Man erkennt, wer vor der Tür steht und das Tür-Öffnen funktioniert auch gut.

Nutzen Sie auch den *Handsfree* Transponder?

Ja, sogar fast ausschließlich! Er ist super praktisch, vor allem, wenn man die Hände voll hat.

Gibt es Features, die Sie an der Anlage vermissen?

Man ist halt verpflichtet, sein Handy auf „Laut" zu schalten und ich bevorzuge es, das Handy, während ich schlafe, auszuschalten. Dann funktioniert die Klingel natürlich nicht und so habe ich den Postboten einmal früh morgens verpasst.

Gut, das Problem könnte man vielleicht lösen, indem man beispielsweise die App auf ein Tablet lädt. Wie lange nutzen Sie die Anlage denn jetzt schon?

Seit Anfang Februar 2021, so lange wohne ich in der Wohnung schon.

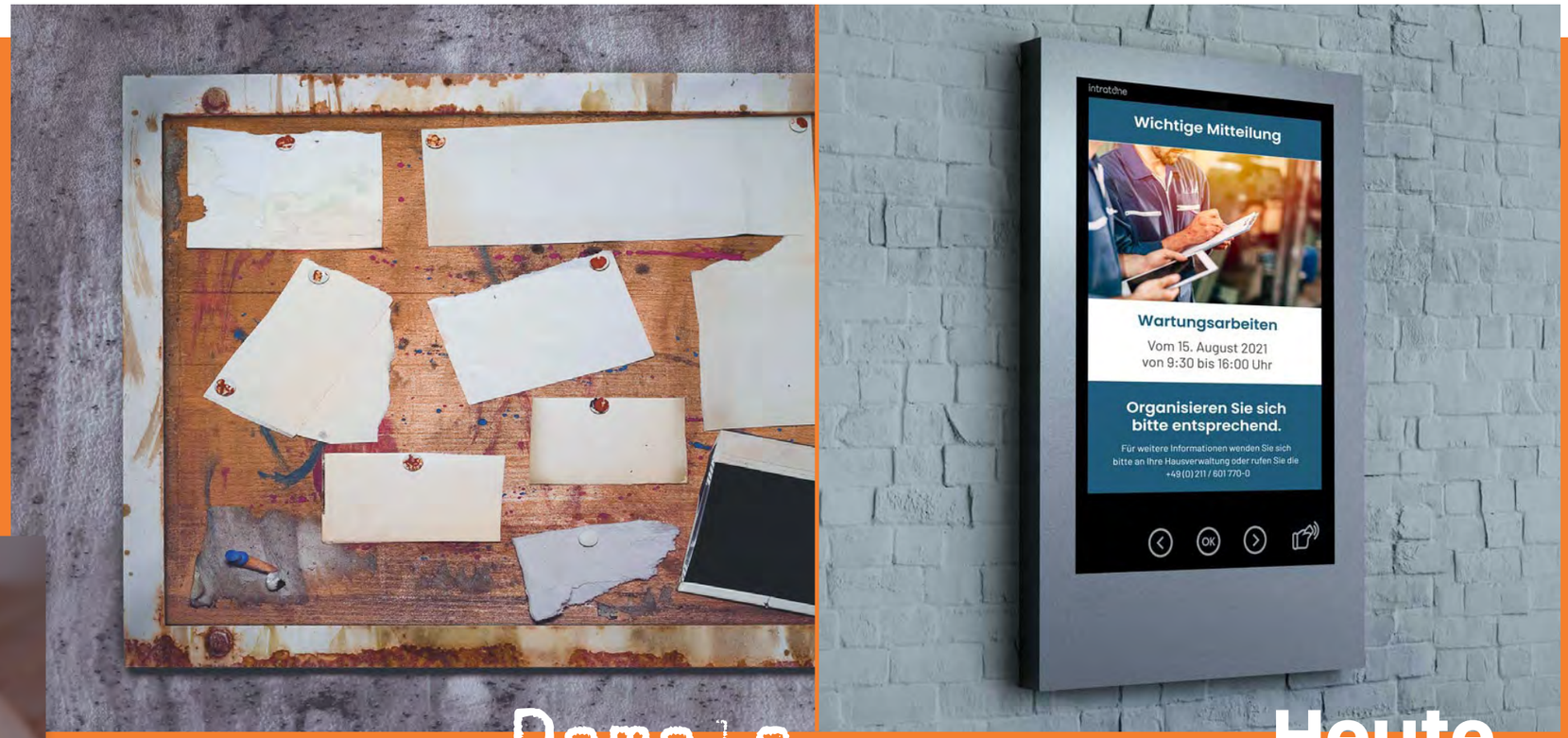
Wenn Sie bei einem Umzug in eine andere Wohnung die Wahl hätten, hätten Sie dann gerne wieder eine Intratone-Anlage?

Man braucht zwar ein bisschen, um sich an das neue System zu gewöhnen, aber die Anlage von Intratone hat für mich viele Vorteile!

Frau D., herzlichen Dank für das Interview!

Zettelwirtschaft ade!

Unser interaktives Info-Display: das digitale schwarze Brett für eine moderne Hausverwaltung





Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite!

Durch kundennahe Kommunikation zu mehr Transparenz und Austausch: Unser interaktives digitales Info-Display ist das zeitgemäße schwarze Brett für eine zukunfts- und serviceorientierte Hausverwaltung und einen effizienteren Arbeitsalltag.

Die Vorteile gegenüber der bisherigen Zettelwirtschaft im Hausflur:

- Entlastungen im Verwaltungsalltag
- Ressourcen schonen
- Fahrtkosten und Wege reduzieren
- Arbeitszeit sinnvoller nutzen
- Immobilie und Image aufwerten
- Immer aktuell informiert sein über geplante Reparaturen und Bauarbeiten des Gebäudes
- Ausschließlich autorisierte Informationen streuen
- Aktiver Austausch zwischen Wohnungsunternehmen und Hausgemeinschaften
- Kundenbindung und Vertrauen wird gestärkt
- Gelebte Demokratie im Treppenhaus dank Umfrage- und Abstimmfunktion
- Einfach für alle zugänglich
- Zentrale Online-Verwaltung aller Displays über eine einzige Plattform

Digitalisierung in der Wohnungswirtschaft: Interaktive Displays bringen Hausverwaltungen voran

Die Digitalisierung hält Einzug in der Wohnungswirtschaft und bringt auch für Unternehmen der Immobilienbranche neue Möglichkeiten für effizientere Arbeitsweisen und verbesserte Kommunikationswege mit sich – interaktive Displays bieten dafür den perfekten Einstieg und erleichtern zugleich den Arbeitsalltag von Hausverwaltungen und den regelmäßigen Austausch mit Mietern erheblich. Ortsunabhängig können aktuellste Informationen in Echtzeit mit allen oder nur ausgewählten Hausgemeinschaften geteilt werden, was zu einer ganz neuen Transparenz und Mieterbindung führt. Die Verwaltung über eine zentrale Online-Plattform sorgt dabei für weniger Aufwand und geringere Kosten.

So können Wohnungsunternehmen als zuverlässiger und seriöser Partner von Vermietern auftreten und zur Verbesserung und Effizienz des Alltags aller Beteiligten beitragen.



Entlastung im Arbeitsalltag

Ein interaktives Info-Display ist speziell auf die Bedürfnisse von Unternehmen der Wohnungswirtschaft zugeschnitten und kann deren Arbeitsalltag daher enorm entlasten. Als innovative Weiterentwicklung des altbekannten schwarzen Bretts werden mit einem Info-Display Informationen für Hausgemeinschaften auf digitalem Weg sehr viel flexibler, zielgerichteter und vor allem schneller gestreut. Ob es sich dabei um eine Immobilie oder mehrere Gebäudekomplexe handelt: Per Klick werden alle betreffenden Mieter unmittelbar über aktuellste Termine, Geschehnisse und Neuigkeiten informiert, ohne dafür das eigene Büro verlassen zu müssen. So kann der Verwaltungsalltag sehr viel effizienter gestaltet werden.

Papier und Aufwand sparen

Aushänge erstellen, ausdrucken, zu betreffenden Gebäuden fahren und nach angemessener Zeit wieder abhängen, um sie dann im Papierkorb zu entsorgen – so verhielt es sich bisher mit der Zettelwirtschaft, um Mieter über ein herkömmliches schwarzes Brett mit Informationen zu versorgen. Dank digitalisierter Abläufe mit unserem interaktiven Info-Display lassen sich diese aufwendigen händischen Arbeiten endlich erheblich reduzieren, denn die Aushänge werden nur noch entweder im PDF-, Word- oder JPEG-Format erstellt und binnen weniger Klicks an ausgewählte oder gleich an alle Hausgemeinschaften gesendet. Das spart nicht nur eine Menge Papier und Aufwand, sondern auch lästige Anfahrten.

Unnötige Fahrten reduzieren

Ohne sich für regelmäßige Informationsaushänge ständig persönlich auf den Weg machen zu müssen, können lästige Leerfahrten dank eines digitalen Info-Displays weitestgehend vermieden werden. Zusammen mit den Wegen für das Auf- und wieder Abhängen verschiedener Meldungen entfallen so auch eine Menge Fahrtwege und Kraftstoffkosten, die sich bereits für viele andere Aufträge zu genüge anhäufen. Die Erde wird es ebenfalls danken: Ein reduzierter Einsatz von Papier und Kraftstoff ergeben nicht nur effizientere Arbeitsabläufe, sondern auch mehr Umweltschutz.

Arbeitszeit sinnvoller nutzen

Im Arbeitsalltag von Wohnungsunternehmen fallen oft viele kleine aber wichtige Aufgaben an, die in ihrer Häufigkeit und Summe sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Dazu gehört eben auch das Erstellen und Verteilen von Informationsaushängen, damit alle Mieter immer auf dem aktuellsten Stand sind. Mit einem interaktiven Info-Display können Hausgemeinschaften nun in Echtzeit informiert werden, was Hausverwaltungen wiederum viele unnötige Anrufe erspart. Meldet ein Bewohner beispielsweise ein defektes Garagentor, können Wohnungsunternehmen sogleich eine Meldung darüber verfassen und alle Mieter der betroffenen Immobilie darüber via Info-Display in Kenntnis setzen. So wird vermieden, dass Ihnen wertvolle Arbeitszeit verloren geht, indem sie Anfragen weiterer besorgter Mieter bezüglich desselben Anliegens immer wieder beantworten müssen.

Auch dauerhaft hinterlegte Aushänge, die über das digitale Info-Display jederzeit für alle Bewohner einsehbar sind – wie beispielsweise die allgemeine Hausordnung oder der Abfallkalender – entlasten den Arbeitsalltag durch wegfallende regelmäßige Anfragen, die bearbeitet werden wollen.

Image, Immobilie und Infrastruktur aufwerten

Sobald interaktive digitale Info-Displays die bisherigen schwarzen Bretter im Hausflur ersetzen, ändert sich auch das Erscheinungsbild: Das zeitlos elegante Design wertet jedes Treppenhaus sofort auf und zeigt, dass Bedürfnisse der Mieter nach einem modernen, wertschätzenden und digitalen Wohnumfeld von Hausverwaltung und Vermietern ernstgenommen werden. Im Gegensatz zur herkömmlichen, oft unorganisierten und inaktuellen Zettelwirtschaft vermittelt ein digitales schwarzes Brett bereits beim Betreten des Gebäudes den ersten Eindruck von Ordnung und Sorglichkeit – und das nicht nur bei Neubauten, sondern besonders auch bei Bestandsimmobilien und Altbauten.

Die Zukunft hält Einzug!

Ein digitales Info-Display im Hausflur macht deutlich: Hier wird ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung und zukunftsorientierte Immobilienverwaltung gegangen – gemeinsam mit der gesamten Hausgemeinschaft. Denn in einer Zeit, in der die meisten Bewohner längst in einem digitalen Alltag angekommen sind, gewinnen innovative Angebote und Kommunikationswege auch in der Wohnungswirtschaft immer mehr an Bedeutung.

Gebäude und Hausverwaltungen, die intern wie extern diesen Eindruck vermitteln können, werden auch in Zukunft ihre Position auf dem Immobilienmarkt stärken und weiter ausbauen können.

Auch für große Gebäudekomplexe geeignet

Dank modernster Mobilfunktechnologie eignen sich digitale Displays auch für Gebäude mit mehreren Eingängen. Alle installierten Infoboards – gleich in welcher Anzahl – können problemlos zentral über eine einzige Online-Plattform verwaltet und mit Aushängen versorgt werden. Es lassen sich entsprechende Untergruppen bilden, über die erstellte Inhalte immer gezielt über ausgewählte Displays gestreut werden und die richtige Hausgemeinschaft erreichen.

Mieter helfen aktiv bei der Instandhaltung der Immobilie

Ein weiterer Vorteil der interaktiven Kommunikation sowohl für Mieter, Hausverwaltungen und Vermieter: Mit einem digitalen schwarzen Brett herrscht ein ständiger Austausch über den Zustand der Immobilie und die entsprechende Wohnqualität. So können Wohnungsunternehmen immer unmittelbar auf Schadensmeldungen, aktuelle Fragen der Instandhaltung und Verbesserungsvorschläge zur Wohnatmosphäre reagieren.

Inhalte über ein digitales schwarzes Brett autorisiert und zugänglich streuen

Die altmodische Zettelwirtschaft im Hausflur erwies sich in der Vergangenheit oft als ein eher kritischer Kommunikationsweg: Meldungen und damit wichtige Informationen konnten im Vorbeigehen einfach abgenommen oder -gerissen werden und aufgrund des hohen Serviceaufwands waren die Aushänge selten auf dem aktuellsten Stand. Auch standen Tür und Tor für Mitteilungen offen, die vielleicht nicht im Sinne der Hausverwaltung angebracht worden waren.

Mit einem digitalen schwarzen Brett können Sie und Ihre Hausgemeinschaften sich sicher sein, dass ausschließlich von Ihnen genehmigte Inhalte ihren Platz auf dem digitalen Display erhalten und es kann gewährleistet werden, dass alle Meldungen überprüft wurden und tatsächlich der Wahrheit entsprechen.

Gelebte Demokratie im Hausflur

Digitale Kommunikation über ein digitales Display bietet die Möglichkeit, das Verhältnis zwischen Hausgemeinschaften und Wohnungsunternehmen grundlegend auf eine neue Stufe zu heben: Transparente Informationsquellen erzeugen noch mehr Vertrauen zwischen Bewohnern und Verwaltungen oder Hausbesitzern. Die tägliche Präsenz und Nähe gegenüber Hausgemeinschaften und eine aktive Teilhabe an deren Wohnalltag durch demokratische Umfrage- und Abstimmungsverfahren stärken gleichzeitig das Verantwortungsgefühl der Mieter für das eigene Wohnumfeld. Ein digitales Display trägt so erheblich zu einem stabilen Verhältnis zwischen allen Beteiligten bei.

Umfrage- und Abstimmfunktion

Mitbestimmung ist vielen Mietern wichtig – und Hausverwaltungen bzw. Vermietern aufgrund des Mehraufwands bei Entscheidungsfindungen leider eher ein Dorn im Auge. Über ein interaktives Display gibt es nun endlich die Möglichkeit, Bewohner unkompliziert und gerecht in verschiedene Entscheidungen bezüglich des entsprechenden Wohngebäudes mit einzubeziehen. Umfragen und Abstimmungen können bequem online erstellt und ohne Zeitverzögerung an ausgewählte interaktive Displays gesendet werden. Über das entsprechende digitale schwarze Brett erreicht die Umfrage oder Abstimmung Ihre Hausgemeinschaft und Bewohner schalten ihre Stimme mit dem eigenen Transponder-Schlüssel frei. Sollte sich eine Meinung ändern, wird einfach erneut mit dem erwähnten Transponder abgestimmt und die Antwort wird geändert. Mehrfachabstimmungen können durch die vorherige Identifizierung vermieden werden und die Umfrageergebnisse über Ihr interaktives Display bleiben gerecht und für Wohnungsunternehmen am Ende repräsentativ.

Einfach für alle zugänglich

Eine zuverlässige Informationsquelle ist in Form eines digitalen Info-Displays für alle Bewohner gleichermaßen unkompliziert zugänglich. Die intuitive Bedienung über ein Touch-Bedienfeld mit Pfeiltasten macht es auch älteren Mietern leicht, an der allgemeinen Digitalisierung teilzuhaben und Wohnungsunternehmen können sich sicher sein, dass wichtige Informationen und Umfragen wirklich alle Bewohner erreichen. Selbst in Hochhäusern mit einer Vielzahl an Wohnungen und für Mieter unterschiedlichster Sprachen lassen sich individuelle, zielgruppengerechte Inhalte generieren.

So verbessert ein interaktives Display die allgemeine Gebäudekommunikation erheblich.

simpel.

Einfach für alle Generationen: Moderne Türkommunikation mit Intratone

Seit Ende des 20. Jahrhunderts bestimmt die digitale Revolution unseren Alltag. Auch die Generation 65+ macht sich immer mehr mit den Vorteilen moderner Technologien vertraut und nutzt insbesondere seit Beginn der Corona-Pandemie vermehrt digitale Angebote, um mit der Welt in Kontakt zu bleiben. Manchen fällt dieser Schritt zwar nicht so leicht wie anderen, dennoch besteht bei vielen Seniorinnen und Senioren großes Interesse und Tatendrang. Eine Studie der Initiative „D21" aus dem Jahr 2019 bestätigt, dass immer mehr Menschen im Rentenalter Smartphone, Tablet und Co. für sich entdecken: „online" sind inzwischen 79 Prozent der 60- bis 69-Jährigen und 45 Prozent der über 70-Jährigen.

Auch für Wohnungsunternehmen interessante Zahlen, sorgen sich doch immer noch viele Hausverwaltungen und Wohnungsbaugesellschaften darum, insbesondere ältere Menschen mit digitalen Systemen zu überfordern. Dabei könnte mit diesen Lösungen nicht nur die eigene Verwaltungsarbeit erheblich vereinfacht werden, sondern auch der Wohnalltag vieler Seniorinnen und Senioren. Der Schlüssel zu mehr Aufgeschlossenheit liegt schlicht in der richtigen Aufklärung und Einführung in ein eigentlich wunderbar unkompliziertes System.

Zugängliche Zutrittstechnologie

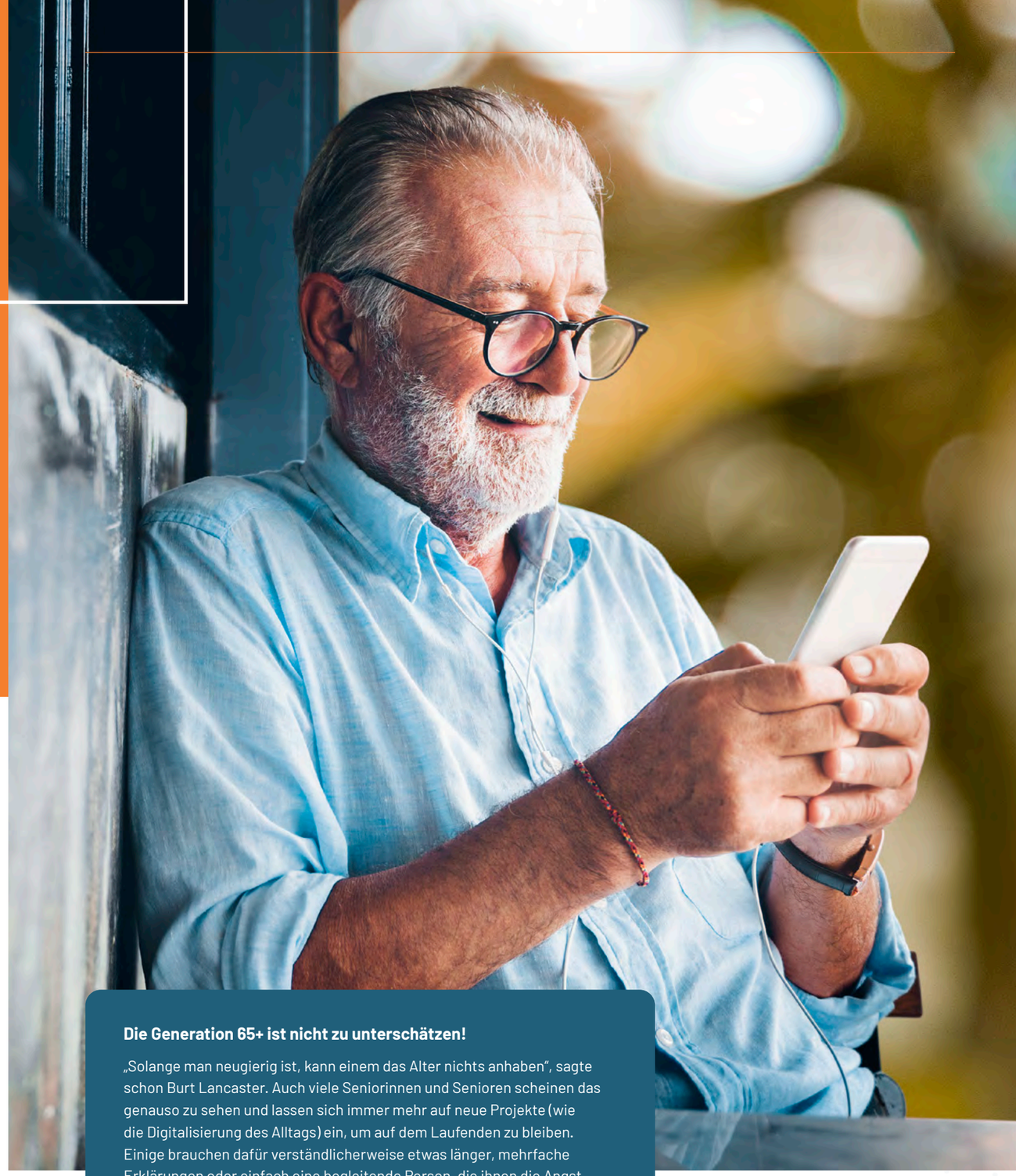
Unsere Video-Gegensprechanlagen werden nicht mehr wie bisher über eine Innenstation bedient, sondern mit dem jeweiligen Festnetztelefon, Handy, Smartphone oder Tablet der Bewohner. Die meisten kennen sich mit ihren eigenen Geräten sehr gut aus, sodass sich diese Umstellung nicht allzu fremd anfühlt. Zu jeder neuen Gegensprechanlage erhalten Bewohner außerdem einen spezifizierten Flyer, der den Ablauf des digitalen Zutrittsvorgangs erklärt:

- **Der Besuch ist da!**
  Sobald es klingelt, wählt die Gegensprechanlage die bei der Hausverwaltung angegebene Telefonnummer an.
- **Der Anruf wird angenommen**
  Nun kann wie gewohnt mit dem Besuch gesprochen werden – über die Intratone App auch per Video-Übertragung!
- **Die Haustür öffnen**
  Sowohl per Festnetztelefon, als auch via Smartphone und Co. kann durch Drücken der *-Taste die Tür ganz einfach geöffnet werden.
- **Die Tür soll geschlossen bleiben**
  Um den Zutritt hingegen zu verweigern, wird das Gespräch einfach beendet.

Bereits nach wenigen Wiederholungen haben Mieter den Dreh raus und erfreuen sich an ihrer neuen Flexibilität mit unserem digitalen System. Viele Wohnungsunternehmen nutzen vor der Inbetriebnahme einer neuen Intratone-Anlage unsere angebotenen Schulungen zur Einführung in das System. So haben alle Bewohner gleich den passenden Ansprechpartner und selbstverständlich hilft auch unser Kundenservice bei allen Fragen immer gerne weiter.

Die neue Bewegungsfreiheit

Vor allem älteren Bewohnern fällt es oft schwer, sich zügig genug zur Wohnungstür (bzw. zur Innensprechstation) zu begeben, wenn es bei ihnen klingelt. Mit unserer Lösung erübrigt sich dieses Problem: Solange sich Festnetztelefon, Handy, Smartphone oder dergleichen in greifbarer Nähe befinden, braucht es keine Eile mehr. Es muss weder vom Sofa aufgestanden, noch die Gartenarbeit unterbrochen oder die Milch auf dem Herd stehengelassen werden, um Besuch oder dem Postboten die Haustür zu öffnen. Und auch von unterwegs aus kann mit dem Handy oder Smartphone jeder Klingelruf beantwortet werden – dieser Vorteil ermöglicht unter anderem eine verbesserte Einbruchsprävention, da zu jeder Zeit der Eindruck erweckt werden kann, es sei jemand zu Hause. So können sich insbesondere ältere und alleinlebende Personen sehr viel sicherer fühlen.



Die Generation 65+ ist nicht zu unterschätzen!

„Solange man neugierig ist, kann einem das Alter nichts anhaben", sagte schon Burt Lancaster. Auch viele Seniorinnen und Senioren scheinen das genauso zu sehen und lassen sich immer mehr auf neue Projekte (wie die Digitalisierung des Alltags) ein, um auf dem Laufenden zu bleiben. Einige brauchen dafür verständlicherweise etwas länger, mehrfache Erklärungen oder einfach eine begleitende Person, die ihnen die Angst davor nimmt, mit der neuen Technologie etwas furchtbar falsch machen zu können, wie beim Klassiker „Ich glaube, ich habe das Internet gelöscht". Das System unserer GSM-basierten Video-Gegensprechanlagen eignet sich daher besonders gut für erste Schritte ins „Neuland": es ist einfach intelligent konzipiert, intuitiv bedienbar und arbeitet absolut zuverlässig.



Das *Handsfree* Transpondersystem. Die innovativen elektronischen Transponderschlüssel müssen lediglich am Körper mitgeführt werden und sich im Umkreis von einem Meter zur Leseeinheit an der Gegensprechanlage befinden, damit sich die Tür entriegelt.

Barrierefrei und komfortabel

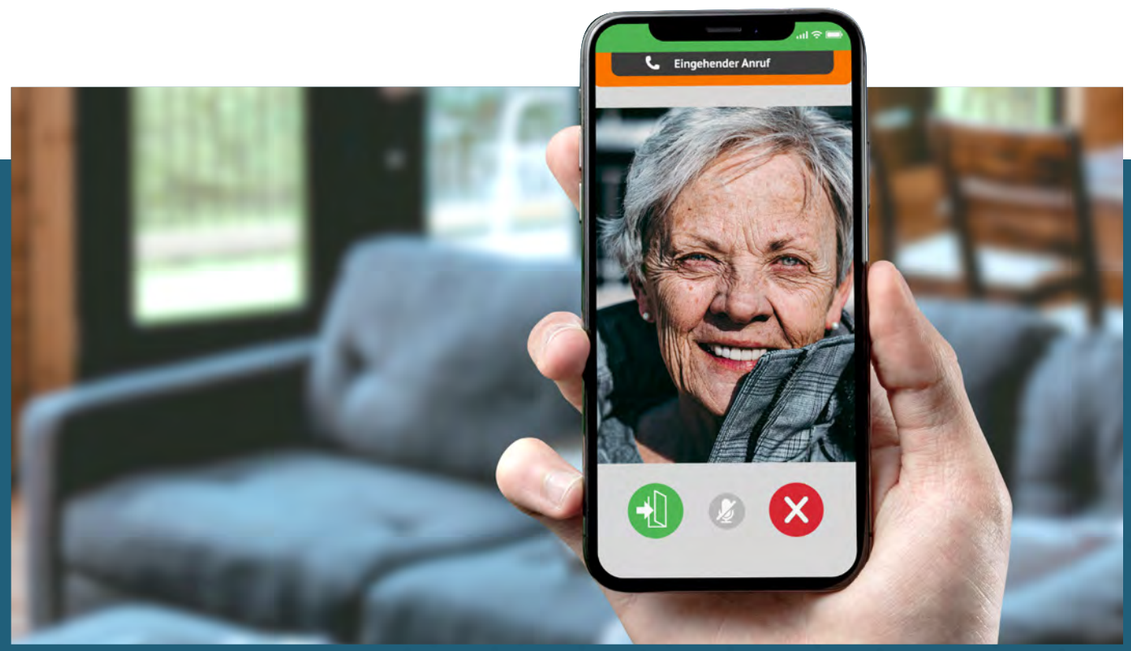
Zum eigenen Sicherheitsgefühl trägt auch die intuitive und barrierefreie Bedienung bei.

Neben der hilfreichen Bedienung mit dem eigenen Telefon, ohne dafür aufstehen zu müssen, besteht mit unseren Gegensprechanlagen die Option für ein *Handsfree* Transpondersystem. Die innovativen elektronischen Transponderschlüssel müssen lediglich am Körper mitgeführt werden und sich im Umkreis von einem Meter zur Leseeinheit an der Gegensprechanlage befinden, damit sich die Tür entriegelt. Sie müssen dafür also nicht wie andere Transponder betätigt und sogar nicht einmal in die Hand genommen werden. In Kombination mit einer elektrischen Schließanlage, mit der sich die Haustür ganz automatisch öffnet, ergibt sich ein absolut barrierefreier Zutrittsvorgang, der insbesondere gehbehinderten Personen oder Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, den Wohnalltag erheblich vereinfacht.

Und auch Besuchern mit körperlichen Einschränkungen wird der Zugang mit unseren digitalen Gegensprechanlagen komfortabler gestaltet: Für Besucher mit Hörbeeinträchtigung befindet sich in einer digitalen Gegensprechanlage von Intratone eine sogenannte „induktive Höranlage“. Diese verbindet sich während des Gesprächs mit geeigneten Hörgeräten von Besuchern und verstärkt das Tonsignal für eine besserte Verständigung automatisch. Blinde oder sehbeeinträchtigte Besucher brauchen nicht mehr zu raten, unter welchem Klingelschild sie den gewünschten Bewohner erreichen, sondern nutzen einfach eine dem entsprechenden Mieter zugeordnete Kurzwahl, die über eine Code-Tastatur mit Blindenschrift eingegeben werden kann.

Ältere Bewohner sind… Vital & Digital

Viele Beteiligte der Wohnungswirtschaft schätzen die Generation 65+ falsch ein. Denn Menschen, die heute das Rentenalter erreichen, sollten nicht automatisch zum „alten Eisen“ gezählt und vor allen digitalen Veränderungen „verschont“ werden. Es wird nämlich nicht mit dem Strickwerk auf dem Sofa gesessen, Fern gesehen und darauf gewartet, bis das Essen auf Rädern endlich eintrifft – bei den meisten ist es das Gegenteil! Ein großer Teil der Seniorinnen und Senioren sind dank fortschrittlicher Medizin, gesunder Ernährung und einem neuen Bewusstsein für ausreichend Bewegung erheblich fitter als ihre Altersgenossen von vor 30 Jahren. Sie sind interessiert und erfreuen sich an der Entwicklung der Technik, an der sie sich zwar manchmal noch eher zaghaft, aber Schritt für Schritt mit gesteigerter Selbstsicherheit ausprobieren. Wenn diese neue Technologie dann auch noch einen komfortableren, sichereren und flexibleren Wohnalltag verspricht, dann steht einer modernen Türkommunikation mit einer digitalen Gegensprechanlage von Intratone nichts mehr im Wege!





Ein Interview mit unserem Partnerunternehmen Knorr!

KNORR
Alarmtechnik
Sicherheitstechnik
Schlüsselfundbüro

Bitte stellen Sie uns kurz Ihr Unternehmen vor

Seit 1950 hat sich KNORR im Großraum Berlin zu einem mittelständischen Dienstleister im Bereich der Sicherheitstechnik entwickelt. Im Jahr 1996 haben wir unsere Kompetenz im Elektronikbereich erweitert und dann 2000 als selbstständige KNORR ALARM U. ELEKTRONIK GMBH ausgegliedert. Unser Fachwissen wollen wir auch an zukünftige Generationen weitergeben. Deshalb sind wir von Anfang an ein Ausbildungsbetrieb. Unser Anspruch ist es, unserem Kunden stets als langfristiger Partner zur Seite zu stehen.

Was ist die Grundlage für den Erfolg Ihrer Firma?

Unser Erfolg lässt sich durch zahlreiche Referenzen belegen. Heute stehen Ihnen 5 Außendienstmitarbeiter zur Verfügung, um sich mit Ihren Anforderungen vertraut zu machen und unsere 16 Techniker helfen Ihnen entsprechend Ihrer Bedürfnisse weiter. Profitieren Sie vom kompetenten Rund-um-Service.

Mit welchen Intratone Produkten haben Sie bereits Erfahrungen gesammelt?

Wir haben bereits alle Bauformen der Serien DITA, V4, Reno und viele individuelle Briefkastensysteme mit Sonder-Frontplatten eingebaut.

Auch nutzen wir Intratone Code-Tastaturen als eigenständiges Modul und zusätzlich in Kombination mit einer Transponder-Leseeinheit oder einem Funkempfänger.

Zugangscodes lassen sich immer und überall über die Intratone Online-Plattform erstellen, ändern und löschen – ohne Zeitverzögerung und Code-Eingabe vor Ort an der Tastatur.

Ein echter „Renner" sind die Funkfernbedienungen mit dem Intrabox-HF-Empfänger, sowie das Transpondersystem mit dem *Handsfree*-Leser.

Insbesondere Garageneinfahrten oder abgelegene Eingänge werden dadurch zuverlässig und jederzeit kontrollierbar abgesichert.

Welche Vorteile sehen Sie für sich als Installateur bei den Produkten von Intratone (im Gegensatz zu anderen Anlagen)?

Kurz gesagt: minimaler Verkabelungsaufwand und maximale Leistung. Ohne aufwendig die Kabel durch das Haus zu ziehen und trotzdem Videobilder der Türstation auf dem Handy zu sehen, das ist schon einzigartig.

Hausbewohner schätzen besonders die einfache und sehr intuitive Handhabung: Sobald ein Besucher die Klingeltaste am Hauseingang betätigt, geht über das Mobilfunknetz ein Anruf beim Bewohner ein. Alle Video-Gegensprechanlagen, Zutrittskontrollsysteme, Schlüsselschränke und Info-Displays arbeiten ausschließlich mit modernster GSM-Technologie, durch die sich von der Installation und Inbetriebnahme bis hin zur täglichen Verwaltung Unmengen an Kosten, Wegen und Zeit einsparen lässt.

Was hat Sie besonders überzeugt?

Die neuste Entwicklung aus dem Haus Intratone ist das modulare System DITA. Mit diesem Baukastensystem kann man individuelle Anlagen planen.

Weitere Vorteile sind die digitalen Namensschilder, die solide Verarbeitung der Hardware sowie die geniale Web-Oberfläche zur Verwaltung der Anlagen.

Wir verwalten darüber alle Daten, Zugänge und Inhalte von Intratone Gegensprechanlagen, Zutrittskontrollsystemen und Info-Displays auf nur einer Online-Plattform.

Welche Produkte interessieren Sie besonders?

Das Info-Display ist ein interaktives digitales schwarzes Brett und sorgt durch mehr Transparenz für eine verbesserte Kommunikation zwischen Wohnungsunternehmen und Hausgemeinschaften.

Aushänge und demolierte Glasschaukästen gehören so endlich der Vergangenheit an. Das Display lässt sich in Sekundenschnelle vom Büro aus mit den neuesten Informationen in Form von Word-, PDF- und JPEG-Dateien versorgen. Zudem kann man mit über das Display den Bewohnern z.B. Fragen zu Terminabstimmungen oder zur individuellen Wohnsituation stellen, über die nach der



Freischaltung mit dem eigenen Transponderschlüssel direkt via Info-Display abgestimmt werden kann.

Was ist das Feedback der Bewohner und Wohnungsbaugesellschaften zu den Intratone Produkten?

Nach anfänglichem Zögern gegenüber dem Produkt und der Funktionsweise der Technik haben wir nach dem Einbau totale Begeisterung gespürt und nur positives Feedback erhalten.

Hinzu kommen eingesparte Kosten für überflüssig gewordene Anfahrten, um Namen an Klingelschildern anzupassen, Handwerkern und anderen Dienstleistern Zutritt zum Gebäude zu verschaffen, Schlüssel unter Mitarbeitern zu delegieren, Papieraushänge anzuschlagen und vieles mehr.

Und sollte einem Bewohner oder Mitarbeiter ein Transponderschlüssel abhandenkommen, kann die zugehörige Seriennummer umgehend aus .dem System gelöscht und ein neuer Schlüssel ebenso schnell hinzugefügt werden.



faktisch.

Fun Facts & Co.

Bei einer 20-jährigen Unternehmensgeschichte häufen sich so einige Fakten rund um Intratone! Die interessantesten haben wir hier einmal zusammengestellt:



01 Mehr als 700.000 Mehrfamilienhäuser sind in Europa mit unseren Systemen ausgestattet

02 Über 10 Millionen unserer Transponder werden europaweit genutzt

03 Intratone ist eine Marke der Cogelec SA, einem französischen Unternehmen, welches auf die Herstellung und Vermarktung von Gegensprechanlagen und Kontrollsystemen spezialisiert ist und bereits seit über 20 Jahren existiert

04 Intratone ist Marktführer in Frankreich

05 Intratone Deutschland gibt es seit 2018

06 Über 13.000 Wohnungen in Deutschland sind mit Gegensprechanlagen von Intratone vernetzt

kreativ.

intratone
einfach.intelligent.



DITAcreate –

die Gegensprechanlage für das moderne Mehrfamilienhaus

Entdecken Sie eine neue, modulare Video-Gegensprechanlage, mit der sich digitale Tür-kommunikation flexibel und innovativ gestalten lässt.

Sichere Verwaltung

Gesteuert wird das digitale System unserer DITAcreate ganz unkompliziert und absolut sicher über die Intratone Online-Plattform. Hier können maximal datengeschützt und in Echtzeit beispielsweise Transponder konfiguriert, neue Codes generiert und Namensschilder aktualisiert werden. Moderne 4G-GSM-Technologie ermöglicht es Bewohnern, die DITAcreate bequem über das Smartphone oder Tablet zu bedienen und Besucher über eine Weitwinkel-Kamera direkt auf dem Handy-Bildschirm über eine App zu identifizieren.



Einfache Installation

Die kabellose Unterputzmontage ermöglicht eine schnelle und kostengünstige Installation und anschließende Inbetriebnahme über das Online-Verwaltungstool.
Die DITAcreate ist daher nicht nur eine ideale Ergänzung für neu geplante Gebäude, sondern vor allem auch die perfekte Lösung zur Aufwertung von Bestandsimmobilien und Altbauten sowie bestehenden Briefkastenanlagen – für eine zukunftsorientierte Modernisierung.



Individuelle Gestaltung

Dank zukunftsweisendem Baukastensystem lassen sich einzelne Komponenten frei nach Bedarf anordnen. Weitwinkel-Kamera, Transponderleseeinheit, Code-Tastatur, digitale Klingelschilder und vieles mehr können individuell über- oder nebeneinander angeordnet und weiter voneinander entfernt angebracht werden. Die flexiblen Module der DITAcreate sind zudem in allen RAL-Farben erhältlich, sodass die Gestaltung ganz individuell an das jeweilige Gebäudedesign angepasst werden kann.



Ausgabe **Herbst 2021**

intratone
einfach.intelligent.



IntraMAG

Wir sind Intratone:

Mit unseren nutzerfreundlichen, kostengünstigen Lösungen zur digitalen Türkommunikation und Zutrittskontrolle möchten wir den Alltag für Bewohner wie auch Wohnungsunternehmen einfach intelligent erleichtern. Als Tochterunternehmen der französischen Cogelec SA blicken wir auf über 20 Jahre Innovationen aus Erfahrung zurück und sind mit mehr als zehn Millionen Transpondern im Umlauf und über 700.000 ausgestatteten Mehrfamilienhäusern eines der europaweit marktführenden Unternehmen dieser Branche.

Treten Sie ein in unsere Welt der digitalen Innovationen und nehmen Sie noch heute Kontakt mit uns auf!

Informieren Sie sich auch online unter **www.intratone.de**

Intratone GmbH
Niederkasseler Lohweg 191
D - 40547 Düsseldorf

T +49 (0) 211 / 601 770-0
E info@intratone.de
W www.intratone.de